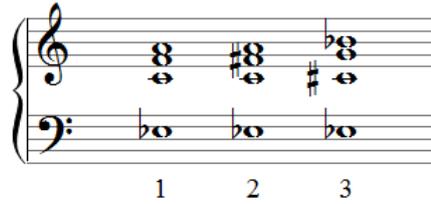
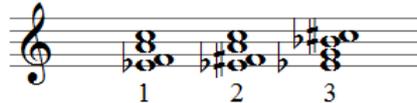


Akkorde erkennen und weiterführen



Schiebe die Töne der Akkorde in enge Lage „nach unten“ zusammen
– der Basston muss als tiefster Ton erhalten bleiben!



Was ist das **Rahmenintervall** des Akkords?

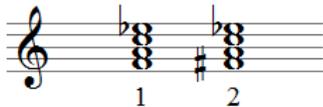
keine übermäßige Sext?

→ keiner der alterierten Akkorde, sondern
Septimenakkord: Dominantseptimenakkord,
Nebenseptimenakkord, (halb-)verminderter
Septimenakkord

→ **Grundton** herausfinden

→ *Sekund* suchen:

oberer Ton = Grundton, unterer Ton = Septim



→ Funktion aller Töne feststellen (wichtig für
Weiterführung!): 1, 3,5, 7

Akkordaufbau feststellen:

Dur-Dr.kl. + kl7 (vom Grundton aus)

→ **Dominantseptimenakkord**

3 kl3, Rahmenintervall v7

→ **verminderter Septimenakkord**

kl3+kl3+gr3, Rahmenintervall kl7

→ halbverminderter Septimenakkord

Dur+gr7/Moll+kl7/Moll+gr7 → Nebenseptimenakkord

richtige *Weiterführung*:

Dominantseptimenakkord

3 ↑ – 7 ↓ – 5 ↓(↑)

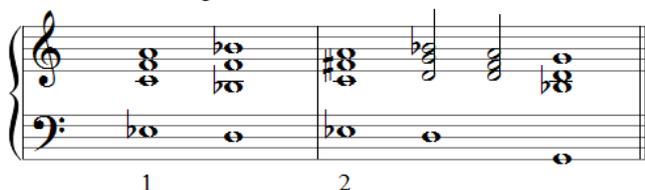
(Terz = Leitton steigt stufenweise in den Grundton)

verminderter Septimenakkord

1 ↑ – 7 ↓

(Grundton = Leitton steigt stufenweise in den Grundton)

[hier Weiterführung in den kadenzierenden 6/4-Akk.]



übermäßige Sext?

→ **alterierter Akkord**:

ü6, ü6/5, ü4/3, dü4/3

Welcher der alterierten Akkorde?

Aufbau:

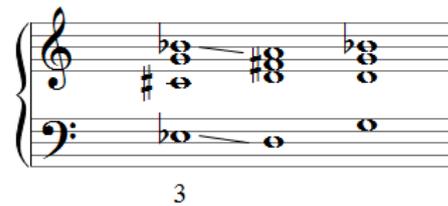
- Rahmenintervall: **ü6**
- Abstand Basston – nächster Ton: gr3
- mittlerer Ton „variabel“:

0 – r5 – ü4 – dü4



richtige *Weiterführung*:

- übermäßige Int. gehen auseinander
ü6 → r8 (=Grundton der Dominante)
- verminderte Int. gehen zusammen



(ü6/5 mit „Mozart-Quinten“)

alterierte Akkorde sind *doppeldominantisch*

→ Weiterführung in die *Dominante* (!) der
Tonart

→ danach *Tonika*

(ü6/5 → Moll, dü4/3 → Dur)